

Dorfbewohner retten ihr Gasthaus

Treffpunkt Nicht lang schnacken, sondern anpacken! Das dachten sich die Harmstorfer Bürgerinnen und Bürger, als ihr Gasthaus Maack vor dem Aus stand. So gründeten sie fix eine Genossenschaft und suchen nun einen neuen Pächter.



Foto: Christa-Maria Brockmann

Genossenschafts-Initiator Jan-Hinnerk Meinen: „Hier schlägt die Seele unseres Dorfes.“

Das Schicksal vieler Dörfer, dass die Gasthäuser schließen und Bürger sowie Vereine dadurch ihren Treffpunkt verlieren, drohte nun auch in Harmstorf zu passieren. Doch das lassen sich die Einwohner nicht gefallen. Sie starteten eine Rettungsaktion, die auch über die Grenzen des Landkreises Harburg für Aufmerksamkeit sorgt. Nach fünfmonatiger Vorbereitungszeit gründeten sie die Genossenschaft „Uns Harmstörp“. Diese will das ehemalige Gasthaus Maack auch künftig mit Leben erfüllen. Es ist das einzige Gasthaus im Ort.

Die Teilnahme an der Versammlung war überwältigend – 140 Männer und Frauen waren im Gasthaus Maack erschienen. Neben 100 Harmstorfern wollten sich auch viele Gäste aus den umliegenden Dörfern einbringen. Im Saal war kein Platz mehr frei. Ergebnis für diese Versammlung: 125 Gründungsmitglieder

unterschrieben die Satzung und zeichneten 150 Anteile. Ein Anteil kostet 1000 Euro. „Das ist eine sehr gute Basis für den dauerhaften Erhalt des Gasthauses“, strahlen die Initiatoren Jörg Fischer, Bürgermeister Andreas Maack und Jan-Hinnerk Meinen. Auch die Gemeinde Harmstorf ist mit im Boot. Sie erwarb das Gasthaus und will es in die Genossenschaft einbringen. Sie erhält einen Sitz im Aufsichtsrat.

120-jährige Tradition

Die bisherige Betreiberin Gabriele Meyer musste nach 120-jähriger Familientradition Maacks Gasthaus krankheitsbedingt kurzfristig aufgeben. Die Aufregung im Dorf war groß, Vereinen und Verbänden drohte der Verlust der „Heimat“. Die teilweise seit Jahrzehnten etablierten Nutzungen sollen weiterhin möglich bleiben. Dazu gehören gut bürgerlich essen gehen, der Früh-

schoppen mit „Lütt un lütt“ und abendliche Treffen auf ein Bier. Ratssitzungen, Feuerwehrversammlungen, Zusammenkünfte der Jäger, der Landwirte, der Fischereigenossenschaft Seeve und der Kegelvereine könnten weiterhin dort stattfinden.

Der Saal sei ideal für Veranstaltungen von Vereinen, Unternehmen und für größere Familienfeiern. Veranstaltungen für Senioren, Aufführungen der Hittfelder Speeldeel und der Laienspielbühne Steenbecker sowie Sparclubs behalten ihren Treffpunkt, hofft Meinen. Auch für die „Plattdüütsche Runn“, die hier bereits seit 1967 zusammenkommt, soll das Heimatgasthaus erhalten bleiben. „Der Gasthof ist die Seele unseres Dorfes“, bringt es Jan-Hinnerk Meinen auf den Punkt. „Weitere, neue Nutzungen können gern hinzukommen.“

Auch das Engagement der Einwohner aus den umliegenden

Dörfern kommt nicht von ungefähr, denn Maacks Gasthaus verfügt über einen Saal für 100 Personen und eine Kegelbahn. „Das Gasthaus wird durch die Gründung einer Genossenschaft dauerhaft für die Allgemeinheit gesichert“, erklärt Meinen. „Damit wirken wir dem regionalen Gaststättensterben entgegen und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Dorfgemeinschaft.“

Wer will es pachten?

Die neue Genossenschaft will das Gasthaus nicht selbst betreiben, sondern verpachten. Wird sich für das kleine Dorf Harmstorf mit 850 Einwohnern ein Betreiber finden? Die Bürgerinitiative ist optimistisch: „Wir bieten sehr günstige Konditionen, denn es ist uns wichtig, dass der neue Pächter bzw. die Pächterin lange bleibt. Der neue Wirt bzw. die neue Wirtin können selbst entscheiden, ob sie mit der vorhandenen Ausstattung starten oder modernisieren wollen“, sagt Jan-Hinnerk Meinen.

In den nächsten Wochen können alle, die keine Möglichkeit hatten, an der Gründungsversammlung teilzunehmen, nachträglich die Satzung unterschreiben und damit Gründungsmitglied werden. Interessenten nutzen zwecks Terminvereinbarung die Mail info@unser-harmstorf.de oder melden sich unter Tel. 0172 – 40 34 134 bei Andreas Maack. Infos über den Mitgliederstand und die gezeichneten Anteile gibt es tagesaktuell auf der Homepage www.unser-harmstorf.de und auf einem Banner vor dem Gasthaus. Auch vorbeifahrende Autofahrer können sich hier über den Fortschritt der Aktion informieren.

Christa-M. Brockmann ■

■ Zu Redaktionsschluss war der Mitgliederstand auf 215 Personen mit 248 Anteilen angestiegen.